

Regelschule „Am Rennsteig“ Tambach-Dietharz

Kooperation mit Firmen und Einrichtungen der Region



Ausgangspunkt:

neue Regelschulordnung 2004 mit der Forderung
Wirtschaft / Recht / Technik für alle

- Zielstellung für unsere Schule:
Schaffung einer engeren Verbindung zur Arbeitswelt
für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10
durch Kooperation mit Unternehmen und Einrich-
tungen des unmittelbaren territorialen Umfeldes

*(In der Kleinstadt Tambach-Dietharz gibt es 3 Industrieunternehmen
mit mehr als 300 Arbeitskräften, mehrere Unternehmen mit bis zu 70
Arbeitskräften, dazu Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen –
alle im unmittelbaren Umfeld der Schule)*



Kooperationsverträge

Umsetzung:

- 2004/05 Abschluss von Kooperationsverträgen mit **EJOT Tambach, Geigertechnik Thüringen** sowie mit dem **IB – Kindergarten** und **IB – Mobile Pflege**
- Weitere Kooperationsverträge ab 2005/06 mit mehreren Unternehmen, um die Auswahlmöglichkeiten zu erweitern
- **Hauptgegenstand der Verträge::**
Schaffung von Schülerarbeitsplätzen, um Schülern der Klassen 9 und 10 Praxistage zu ermöglichen und eigene Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern zu sammeln

Schülerarbeitsplätze

Praxistage – Ergebnisse



Anfänge 2004:

- **EJOT Tambach** max. 14 Arbeitsplätze
(Produktion, Versand,
Qualitätssicherung, Werkzeugbau,
kaufmännischer Bereich)
- **Geiger Tambach** 6 Arbeitsplätze
(Instandhaltung, Werkzeugbau,
Vorrichtungsbau)
- **IB Kindergarten** 2 Arbeitsplätze (Kinderbetreuung)
IB Mobile Pflege 1 Arbeitsplatz (Altenpflege)

Schülerarbeitsplätze

Praxistage - Ergebnisse



Weitere Unternehmen 2005/06

- **Firma Lorenz** 2 Arbeitsplätze (Werkzeugbau)
- **Supermarkt PLUS** 2 Arbeitsplätze (Einzelhandel)
- **Supermarkt tegut** 2 Arbeitsplätze (Einzelhandel)
- **Jahn GmbH** 2 Arbeitsplätze (Montage,
kaufmännischer Bereich)
- **Stadtverwaltung
Tambach-Dietharz** 1 Arbeitsplatz (Tourismusbüro)

Schülerarbeitsplätze

Praxistage - Ergebnisse



Erneute Erweiterung der Kooperationsbeziehungen im Schuljahr 2008/09 zu Firmen im Nachbarort Georgenthal

- | | |
|---------------------------|--|
| →Galvanotechnik Holzapfel | 2 Arbeitsplätze (Montage,
kaufmännischer Bereich) |
| →Thüros GmbH | 2 Arbeitsplätze (Versand) |
| →Steiner Plüschtiere | 1 Arbeitsplatz (Näherei, Montage) |
| →GMG Georgenthal | 2 Arbeitsplätze (Montage,
kaufmännischer Bereich) |

Praxistage

Organisation des Unterrichts



- 14 - tägig → 4 Zeitstunden (von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr)
- dienstags Klassen 9; donnerstags Klassen 10
- Betreuung durch Mitarbeiter der Firmen am Arbeitsplatz
- außerdem ein Lehrer als Betreuer eingesetzt, der am jeweiligen Praxistag die Schüler in den Betrieben aufsucht und den Kontakt zu den Mitarbeitern der Unternehmen hält
- Einheitliche Kleidung / Umkleidemöglichkeit in den Betrieben
- Entfernung Schule – Firmen max. 15 Minuten Fußweg
- Busverbindung zu Georgenthaler Firmen passend
- ab 12.30 Uhr noch 2 Stunden Unterricht in der Schule

Praxistage

Inhaltliche Überlegungen



Lehrplanziele für den Praxisunterricht:

- Handlungserfahrungen
- Umgang mit verschiedenen Werkstoffen, Werkzeugen und Maschinen
- Projektorientierung
- Strategien und Methoden des Problemerkennens und -lösens
- Aspekte der Ökonomie, Gesundheit, Sozial- und Umweltverträglichkeit
- Berufsorientierung

Praxistage

Bewertung der Schülerleistungen



Möglichkeiten der Bewertung der Schülerleistungen:

- Mündliche Kontrollen durch den betreuenden Lehrer
- Berichtsheft
- Bewertungsbögen - angelehnt an die Berufsausbildung
- Bewertungsbogen der Schule
- **Zeugnisnote Technik**
- Verbale Bewertung der Leistungen unter „Bemerkungen“
- Zertifikat über erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten für Bewerbungsunterlagen



Praxistage

Ergebnisse nach mehreren Jahren

- Schüler bleiben für ein Schulhalbjahr am jeweiligen Arbeitsplatz und können so Erfahrungen in 4 Berufsfeldern über einen längeren Zeitraum sammeln
- Keine „Laborbedingungen“, sondern unmittelbares Erleben der Praxis
- Neben praktischen auch soziale Erfahrungen sehr wertvoll
- Für und Wider der verschiedenen Berufsfelder für die Schüler klar erkennbar
- Praktische Erfahrungen wirken sich äußerst positiv im Bewerbungsgeschehen aus
- Firmen haben Gelegenheit, die Jugendlichen über einen längeren Zeitraum zu beobachten und sie für eine Ausbildung in ihrem Unternehmen zu gewinnen
- Ca. 25% unserer Schulabgänger finden eine Ausbildungsstelle bei einem unserer Kooperationspartner
- Zum Zeitpunkt der Schulentlassung seit Jahren kaum Absolventen ohne Ausbildungsplatz